



Nachfolgenutzung für das BWK-Gelände

Im März 2016 hat der Rat mit sehr breiter Mehrheit Beschlüsse gefasst, durch die jetzt eine neue Nutzung des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses in Rostrup ermöglicht werden soll. Auf dem rd. 38 ha großen Gelände, welches sich im privaten Eigentum befindet, sollen ein Hotel mit max. 120 Zimmern sowie Ferienwohnungen entstehen. Des Weiteren ist in zwei Bereichen künftig eine Wohnbebauung zulässig.

Die SPD-Fraktion ist von diesem Kompromiss mit dem Investor überzeugt. So erwirbt die Gemeinde rund die Hälfte der gesamten Fläche und kann in einem kleineren Bereich selbst eine Wohnbebauung realisieren. Insbesondere aber rückt die Bebauung weit vom Meer ab und ist nur noch westlich des Bachstelzenweges möglich. Zudem wird die versiegelte Fläche gegenüber dem heutigen Stand deutlich reduziert. Ein Eingriff in den Uferbereich (z.B. Hafen) ist ausgeschlossen. Durch die Nutzung einer bereits bebauten Fläche für Wohnbebauung (sog. Konversionsflächen) kann auf die Ausweisung von Baugebieten „auf der grünen Wiese“ verzichtet werden. Angestrebt wird zudem, das vorhandene Landschaftsschutzgebiet zu erweitern. Diese Lösung berücksichtigt daher in vielfältiger Weise die Belange von Natur und Umwelt. Durch das Hotel und die Ferienwohnungen wird zugleich der Tourismus in Bad Zwischenahn gefördert. Um sich vor „bösen Überraschungen“ zu schützen, wird die Gemeinde einen sehr detaillierten Vertrag mit dem Investor schließen, der durch zwei unabhängige Juristen geprüft wird.

Hip-Hop-Gruppen im Jugendzentrum stärken

Die Tanzgruppen (Hip-Hop) mit rund 150 Kindern und Jugendlichen sind seit vielen Jahren eine echte Erfolgsgeschichte im Jugendzentrum Stellwerk. Einen großen Anteil daran hat die Tanzlehrerin, die die Gruppen koordiniert und seit 24 Jahren im Jugendzentrum aktiv ist. Die Vergütung auf Honorarbasis ist jedoch dauerhaft so unbefriedigend, dass sie eine Festanstellung bei der Gemeinde anstrebt. Unter den aktuellen Bedingungen kann sie sich nicht weiter engagieren.

Die SPD-Fraktion setzt sich sehr dafür ein, dass mit der Tanzlehrerin eine für sie und die Gemeinde akzeptable Lösung gefunden wird, sodass die Zukunft der Gruppen gesichert ist. Aus unserer Sicht müssen wir Angebote für Kinder und Jugendliche, vor allem,

wenn sie so stark nachgefragt werden, stärken und ausbauen. Aus diesen Gründen hat die SPD einen entsprechenden Antrag eingereicht, über den in Kürze entschieden werden soll.



Jugendzentrum „Stellwerk“

IHRE MEINUNG IST MIR WICHTIG!

Gute Politik orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen. Teilen Sie mir mit, was sie bewegt, wo der „Schuh drückt“ und worum wir uns kümmern sollen. Nur so können wir fortschrittliche Politik in Ihrem Interesse machen! Sie erreichen mich per E-Mail unter henning.dierks1@ewetel.net und postalisch unter **Henning Dierks, Am Busch 4, 26160 Bad Zwischenahn.**

Ihr
Henning Dierks



Henning Dierks
Am Busch 4 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel.: 0 44 03 / 62 32 69 · henning.dierks1@ewetel.net

INFORMATIONEN zur Gemeindepolitik Bad Zwischenahn



Ratsherr

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Henning Dierks



Bahnhof: Mehr Barrierefreiheit und weniger Lärm

Für viele Menschen ist beim Zwischenahner Bahnhof das Einsteigen in den Zug eine echte Herausforderung. Denn zwischen Bahnsteig und Zug klafft nicht nur eine Lücke, es müssen zudem Stufen bewältigt werden, um in den Zug zu gelangen. Menschen mit Gehbehinderungen oder Eltern mit Kinderwagen kennen diese schwierige Situation nur allzu gut. Der Fachmann spricht von fehlender „Barrierefreiheit“.

Für die SPD Bad Zwischenahn ist die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben ein wichtiges Anliegen. Und natürlich möchten wir ältere Menschen darin unterstützen, möglichst mobil zu sein. Gemeinsam mit unserem SPD-Bundestagsabgeordneten Dennis Rohde haben wir in dieser Sache Gespräche mit der Deutschen Bahn geführt. Nach Auskunft der Bahn soll im Mai 2017 der Bahnsteig behindertengerecht umgebaut werden. Die Fertigstellung ist für April 2018 geplant.

Außerdem konnten Maßnahmen für weniger Bahnlärm erreicht werden. So wurde das Quietschen der Bremsen bei einfahrenden Regio-Zügen reduziert und mit der Nordwest-Bahn verabredet, dass die laute Klimaanlage nach dem Halten abgeschaltet wird. Die neuen Züge haben zudem elektropneumatische Bremsen (sog. Flüsterbremsen) und sind somit sehr leise.



Bahnhof Bad Zwischenahn (Foto: Martin Ebert)

Initiative für mehr Landschaftsschutz

Im Gemeindegebiet ist eine Fläche von rd. 1617ha (12,47%) als Schutzgebiet ausgewiesen. Zuständig ist der Landkreis Ammerland, der demnächst den Landschaftsrahmenplan neufassen und dabei auch über Schutzgebiete entscheiden wird. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeindepolitik vorgeschlagen, zwei weitere Flächen in Bad Zwischenahn zu Schutzgebieten (besonderer Schutz von Natur und Landschaft) zu erklären.

Es handelt sich um einen ca. 35ha großen Bereich nördlich des Segelflugplatzes in Rostrup, der durch größeren Waldbestand gekennzeichnet ist und der ggf. als Naturschutzgebiet eingestuft werden könnte. Die zweite Fläche betrifft Teile des Landschaftsparks Aue, gelegen zwischen der Aue und dem Siedlungsbereich „Eyhauser Ring“. Noch geprüft wird, ob z.B. die Niederungsbereiche der Fließgewässer für eine Unterschutzstellung in Betracht kommen.



Landschaftspark Aueniederung

Schulden deutlich reduziert

Auf einem sehr guten Weg ist die Gemeinde beim Abbau ihrer Schulden. So lag der Schuldenstand am 31.12.2015 bei 27,8 Mio. Euro. Damit konnte der Schuldenberg seit 2010 (34,6 Mio. Euro) um insgesamt 6,8 Mio. Euro abgebaut werden. Das ist eine besondere Leistung, da zeitgleich im erheblichen Umfang notwendige Investitionen getätigt wurden (z.B. Sanierung des Schulzentrums). Die SPD-Fraktion wird die Haushaltskonsolidierung weiter konsequent fortführen und darauf Wert legen, dass nicht am falschen Ende gespart (Soziales) und an den richtigen Stellen investiert wird (Bildung, Straßensanierungen).

Wellenbad bleibt erhalten



Wellenbad Bad Zwischenahn

Im vergangenen Herbst wurde entschieden, die Onkologie bei der Kurbetriebsgesellschaft zu erweitern, um die Klinik wettbewerbsfähig zu halten und optimal für die Zukunft aufzustellen. In diesem Zusammenhang wurde im Gemeinderat diskutiert, das Wellenbad abzureißen und an dieser Stelle den Neubau zu errichten. Die SPD-Fraktion hat sich vehement gegen einen Abriss ausgesprochen. Dieser hätte zur Folge gehabt, dass Bad Zwischenahn für beinahe die Hälfte des Jahres nur das Hallenbad beim Schulzentrum in begrenzten Zeiträumen für die Öffentlichkeit hätte anbieten können. Das hätte dem Tourismus in unserer Gemeinde geschadet und dem Reha-Zentrum ebenfalls. Darüber hinaus wollen wir, dass Eltern mit ihren Kindern weiterhin vor Ort schwimmen gehen können. Denn gerade bei Familien ist das Bad in „Schlechtwetterzeiten“ sehr beliebt.

Im Oktober 2015 konnte die SPD sich im Rat durchsetzen. Das Wellenbad bleibt erhalten. Der Anbau erfolgt jetzt in westlicher Richtung (in der Nähe des Hauses der Begegnung). Dazu muss ein sehr kleiner Teil des dort bestehenden Landschaftsschutzgebietes aufgehoben werden. Das ist ärgerlich. Es ist jedoch aus unserer Sicht vertretbar, da dieser Bereich bereits stark versiegelt ist und intensiv genutzt wird. Natürlich werden an anderen Stellen am See Ausgleichsmaßnahmen für den Landschaftsschutz vorgenommen. Weiterhin wurde beschlossen, dass Gemeinde und Kurbetriebsgesellschaft sich das jährlich beim Bad entstehende Defizit teilen und die Gemeinde anfallende Sanierungskosten übernimmt. Letztere sollen über Förderprogramme finanziert werden. Diese Lösung ist weitaus günstiger als andere Lösungen (z.B. die Zusammenlegung aller drei Bäder), die ausgiebig in der Vergangenheit diskutiert wurden.